MARKTGEMEINDE ROHRAU
Bezirk Bruck/Leitha –Land Niederösterreich – UID Nr. ATU 16278007
T: 02164/2204, F: 02164/22044, E-M: gemeinde@rohrau.at
2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1

Rohrau, am 1. 10. 2013

BR GF GR a.D. Friedrich Hensler wird Haydnmedaille in Gold verliehen

Bei der Verabschiedung aus der Kommunalpolitik nach 38 Jahren wurde ÖkR BR GF GR a. D. Friedrich Hensler am Montag, den 23. September vom Gemeinderat der Marktgemeinde Rohrau in Würdigung seiner Verdienste für unsere Gemeinde und für unsere Region die

„Haydnmedaille in Gold"

verliehen.

Friedrich Hensler ist bereits in jungen Jahren und zwar im April 1975 dem Gemeinderat beigetreten.
1985 wurde er zum Ortsvorsteher und Geschäftsführenden Gemeinderat gewählt. Im April 1995 übernahm er das Amt des Vize-Bgm., welches er bis zum 6. 10. 1997 ausübte.

Die Höhepunkte seiner politischen Karriere waren sicherlich seine Amtsperioden als Bundesrat in den Jahren 1998 – 2003, 2008 – 2012, sowie als Landtagsabgeordneter in der Zeit von 2003 bis 2008.

Weitere Gratulanten waren die Obmänner der Gemeindevertreterverbände der ÖVP, Bgm. Johann Köck und der SPÖ, Bgm. Georg Hartl, welche ÖkR BR GF GR a. D. Friedrich Hensler ebenfalls für seine ehrliche und verdienstvolle Politikerarbeit für unseren Bezirk dankten und kleine Ehrengaben überreichten.

Bei so einer Persönlichkeit gäbe es natürlich noch viele verdiente Tätigkeiten aufzuzeigen. Das würde das Platzangebot in unserem Medium sprengen, daher nochmals ein recht herzliches Dankeschön bei unseren verehrten ÖkR BR GF GR a.D. Friedrich Hensler.
Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und vor allem Zeit, welche er nun seiner Familie widmen kann.

Zwickelstorfer Theresia feiert 100. Geburtstag

Am 19. September durften wir gemeinsam mit Pfarrer Adam Konopka und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Kimon Poulios zum seltenen Jubiläum des 100. Geburtstages Frau Theresia Zwickelstorfer aus Pachfurth gratulieren.

Wir wünschen der Jubilarin alles Gute und noch eine schöne Zeit im Kreise ihrer Familie.

E-Kdt. der FF Pachfurth, OBI Heinz Großmann feierte am 19. August den **70. Geburtstag**, wozu die Gemeinde recht herzlich gratulierte und ihm für seine langjährigen Dienste als Feuerwehrkommandant und als Schülerlotse bei der Volksschule Rohrau dankte.

Herr Karl Kastl, Pachfurth feierte am 18. August den **80. Geburtstag**, wozu ihm V-Bgm. Albert Mayer und OV GR Herbert Nemeth recht herzlich gratulierten.

Familie Mathilde und Stefan Mayer, Pachfurth, feierten am 22. August die

„Diamantene Hochzeit“.

Zu diesem Anlass gratulierte die Gemeinde Rohrau gemeinsam mit Pfarrer Adam Konopka und dankten dem Jubilar für seine langjährige Mitarbeit als Gemeinderat.

Familie Helene und Franz Gumprecht, Gerhaus, feierten am 21. September die

„Goldene Hochzeit“,

wozu auch Pfarrer Dr. Mendecki, die Freiwillige Feuerwehr und der Bauernbund Gerhaus gratulierten.

ÄRZTENOTDIENST			
Dr. Günther Math Prellenkirchen 02145/2201	**Dr. Oskar Gurresch** Rohrau 02164/2488	**Dr. Paula Schmied** Petronell 02163/2662	**Dr.Langmann Natascha** B. D. Altenburg 02165/62510
19.10.-20.10.2013 9.11.-10.11.2013 30.11.-1.12.2013 28.12.-29.12.2013	12.10-13.10.2013 2.11. – 3.11.2013 14.12.-15.12.2013 24.12.-25.12.2013	26.10.-27.10.2013 1.11.2013 23.11.-24.11.2013 21., 22. u. 26. 12.2013	5.10.-6.10.2013 16.11.-17.11.2013 7.12.-8.12.2013 31.12.2013

5. Oktober 2013: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

An jedem ersten Samstag im Oktober wird zwischen 12.00 und 13.00 Uhr ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung dadurch mit den Zivilschutzsignalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Ein zentrales Anliegen des Zivil- und Katastrophenschutzes ist die rasche Warnung und Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophen- oder Krisenfall.

Am 5. Oktober werden zwischen 12:00 und 13:00 Uhr nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Feuerwehrsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Seit Mai 2003 obliegt dem Bundesministerium für Inneres nicht nur die Koordination aller Angelegenheiten des Staatlichen Katastrophenschutzmanagements, sondern auch des staatlichen Krisenmanagements und die der internationalen Katastrophenhilfe.

Geschenke der Hoffnung

Weihnachten im Schuhkarton

Sammelstelle in 2471 Rohrau, Parkgasse 3, Fam.Rotter Tel: 0650/3919541

Mit „Weihnachten im Schuhkarton" wollen wir Kindern, die in großer Armut leben,ein besonderes Weihnachtsfest ermöglichen.Die Pakete aus Österreich erreichen heuer Kinder in Kindergärten,Schulen und Waisenhäusern in den ärmsten Regionen Bulgariens!

Und so können SIE helfen:

1. Schritt: Sie entscheiden ob Ihr Päkchen an einen Jungen oder Mädchen der Altersklasse 2-4 Jahre, 5-9 Jahre oder 10-14 Jahre gehen soll.

2. Schritt: Ober- und Unterteil eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben.

3. Schritt: Eine Mischung aus neuen Geschenken, zb.: Handschuhe, Schal, Haube, Farbstifte, Malbuch, Malkasten/Pinsel, Spitzer/Radiergummi, Vollmilchschokolade (OHNE NÜSSE), Zahnputzzeug (originalverpackt), Kamm/Bürste, Haarschmuck, Kuscheltier, Puppe, Autos usw.

Aufgrund strenger Einfuhr- und Zollbestimmungen in einigen Ländern dürfen in die Schuhkartons nur neue Waren und Süßigkeiten, die bis mindestens März 2014 haltbar sind, jedoch keine Gelatine enthalten.Nicht erlaubt sind Kriegsspielzeug, Scheren, Seife, Medikamente sowie gebrauchte Gegenstände!!!!!!!

4. Schritt: Geben Sie einen persönlichen Weihnachtsgruß ins Packerl und verschließen Sie es mit einem Gummiband.
Abgabe der Schuhkartons bis spätestens 15 November in unserer Abgabestelle in Rohrau.
(ev.mit 6 Euro Spende für Transportkosten)

Am 09 November begrüßen wir wieder ab 14:00 Uhr alle Spender mit Punsch und Glühwein.Auf Euer Kommen freut sich Fam,Rotter!
(andere Abgabetermine können individuell telefonisch vereinbart werden!-
Abgabeschluss ist jedoch der 15 November 2013)

www.AICG.at

Mentalinstitut Tschernitschek
www.mit-tschernitschek.at

Bioresonanztests in Gerhaus

Gesundheit ist gewiss nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

Bioresonanz gilt als alternative Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit und wird z.B: bei **Belastungen durch Umweltgifte, Allergien, Migräne, Schlafstörungen, Mangelerscheinungen, Nahrungsmittelunverträglichkeit, uvm**. angewandt.

Wir führen seit März 2013 in monatlichen Abständen gegen Voranmeldung, vergünstigte Tests und Messungen in Ihrer Gemeinde durch:

Mittwoch, 16.10.2013 ab 09:00 Uhr

- Nahrungsmittelunverträglichkeitstest
  (Vorzugspreis EUR 100.—inkl. MWSt und Auswertung)

Gemeindeamt Gerhaus
Hauptstraße 31
2471 Gerhaus

Nahrungsmittelunverträglichkeit steht in unmittelbaren Zusammenhang mit vielen Symptomen und Krankheitsbildern.

Dazu gehören:

- **Atembeschwerden :** Asthma, Husten, Schnupfen,...
- **Neurologische Beschwerden:** Migräne, Kopfschmerzen, Schwindel,...
- **Magen - Darmbeschwerden:** Sodbrennen, Durchfall, Verstopfung,...
- **Dermatologische Probleme:** Schuppenflechte, Akne, Ekzeme,...
- **Psychische Beschwerden:** Konzentrationsstörungen, chronische Müdigkeit,...
- **Organische Beschwerden:** Gelenkschmerzen, Arthritis, Immunschwäche,...

Die in unserem Institut angewendete Meßmethode gilt als schmerzfrei und ist somit auch für Kinder geeignet.

Fünf einfache Schritte für Ihre Gesundheit:

1. kommen Sie ruhig und entspannt zur Austestung
2. informieren Sie uns über evtl. Medikamenteneinnahme
3. die Testung wird an der ungecremten Hand durchgeführt (bitte auch kein Make Up)
4. am Tag der Messung nach Möglichkeit keinen Kaffee, Alkohol oder schwarzen Tee trinken und nicht rauchen
5. planen Sie für Ihre Testung genügend Zeit ein

Info und Anmeldung unter info@mit-tschernitschek.at oder Tel.: 0676/416 31 11
http://www.mit-tschernitschek.at

SC AB-BAU Rohrau–Gerhaus SC AB-BAU Rohrau–Gerhaus

WANDERN
oder
RADFAHREN

am 13.Oktober 2013

Start – Ziel: am Sportplatz Rohrau

Beginn: 09:30 Uhr Zielschluss: 13:30 Uhr

WANDERN: ca. 8 KM
RADFAHREN: ca. 21 KM

STARTGEBÜHR: € 2,-- = Tombolalos

ab 11:30 Uhr am Sportplatz (START – ZIEL)

Schnitzel mit Salat

Für Ihr leibliches Wohl wird an START – ZIEL, sowie an der Labestelle gesorgt.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich die Spieler und Funktionäre des SC AB-BAU Rohrau-Gerhaus.

Veranstalter: SC AB-BAU Rohrau-Gerhaus

HEURIGENTERMINE 2013

01.10. – 13.10.	Fam. WENZEL
22.10. – 03.11.	Fam. WENZEL

Veranstaltungen

5. Oktober	Kabarettabend mit Christoph Fälbl – Kulturverein
11. Oktober	ÖVP Pachfurth – Weißwurst und Bier im Gemeindeamt Pachfurth
12. Oktober	FF-Hollern – Oktoberfest
13. Oktober	SC AB-BAU Rohrau-Gerhaus, Wandern und Radfahren
19. Oktober	Konzert des Musikvereines Rohrau in der Haydnhalle Gerhaus
31. Oktober	Striezelwürfeln im Gemeindezentrum Hollern

Robert Hofstädter

RH Services

Hausbetreuung • Sommer & Winterdienst • Botendienste

Mein (RH) Service für Sie:

- Hausbetreuung: egal ob Gewerbebetrieb oder Privatperson, bei mir ist Ihr Heim in den richtigen Händen - auch dann, wenn Sie auf Urlaub sind!
- Sommer & Winterdienst: Wenn Sie Rasen mähen oder Schnee schaufeln so richtig satt haben, sind Sie bei mir genau richtig! Was für Sie Arbeit bedeutet, ist für mich Routine!
- Botendienste: kein Weg ist zu lang, keine Ladung zu ungewöhnlich. Ich erledige Ihre Fahrten schnell, pünktlich und zuverlässig!

Rufen Sie mich einfach an!

Hotline: 0664/24 23 634

RH Services - Inhaber: Robert Hofstädter - Firmensitz: Rübenplatzgasse 3 - A-2471 Rohrau

www.rh-services.at office@rh-services.at

Grooming: Wie man sein Kind vor Gefahren im Netz schützt

Immer wieder versuchen Männer Kinder über das Internet anzusprechen, um sexuelle Kontakte anzubahnen. Dieses Vorgehen nennt man Grooming. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man Kinder vor Grooming-Tätern schützt.

Tipps für Eltern:

- Kinder und Jugendliche sollten darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner in Chaträumen im Internet sowie in den sozialen Netzwerken oft nicht der ist, für den er sich ausgibt.

- Erklären Sie Ihrem Kind, welche Medieninhalte genutzt werden dürfen und welche nicht. Machen Sie Ihre eigenen Standpunkte deutlich.

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über sein Verhalten im Internet. Was gefällt ihm? Was erlebt er oder sie? In welchen Chatrooms bewegt es sich? Wo liegen mögliche Gefahren?

- Informieren Sie sich über die Technik und Umgangsweise in Chaträumen, damit Sie mitreden und Fragen stellen können. Auf diese Weise gelten Sie für Ihr Kind eher als Ansprechperson, um über belastende Erfahrungen im Internet zu reden.

- Diskutieren Sie darüber, welche Bilder ins Netz gestellt werden. Denken Sie daran, dass auf die Gefühle des Betrachters keine Einflussmöglichkeit besteht.

- Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers. Bedenken Sie, dass auch Filterprogramme für den Computer nicht immer wirkungsvoll sind.

- Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich vor sexueller Belästigung und Missbrauch im Netz schützen kann. Verbale sexuelle Belästigung können Kinder und Jugendliche manchmal schon mit einem klaren Nein beenden.

- Mädchen und Burschen sollten wissen, welches Verhalten das Risiko einer sexuellen Ausbeutung erhöhen kann und was sie auf jeden Fall unterlassen sollten – etwa Informationen über die eigene Identität zu geben, Fragebögen im Netz auszufüllen und sich mit nicht persönlich bekannten Chatfreunden ohne Begleitung von Erwachsenen zu treffen.

Polytechnische Schule

Die Polytechnische Schule ist ein Übergang zwischen Schulpflicht und weiterführender beruflicher Ausbildung. Sie muss auf die wirtschaftlichen Änderungen in der Region rasch reagieren können. Die Polytechnische Schule wurde umfassend reformiert, und der Lehrplan wurde so gestaltet, dass die Unterrichtsarbeit auf die beruflichen Interessen und Chancen von Jugendlichen flexibel abgestimmt werden kann. Das erfolgt auch durch die Einbindung externer Partner wie Eltern, Sozialpartnern, Wirtschaft, Lehrbetriebe, u. ä.
Mit dem neuen Schulgebäude wird der Unterricht an der PTS der Schulreform endlich gerecht. Durch die moderne Ausstattung der Schule – Klassenräume, Informatikräume, Werkstätten, Bauhof, Übungsrestaurant, Übungsbüro – können sich die Schüler eingehend beruflich orientieren, einen berufsgrundbildenden Fachbereich wählen und sich gezielt auf weiterführende Ausbildungen vorbereiten.
Die Polytechnische Schule Bruck/Leitha bietet den Unterricht in folgenden Fachbereichen an:
Holz, Elektro, Metall, Bau, Dienstleistung, Tourismus und Handel/Büro.
Interaktive Whiteboards und Computer in jeder Klasse ermöglichen einen zeitgerechten Unterricht. An der PTS wird der Unterricht in den Fachbereichen von dafür ausgebildeten Lehrern unterrichtet. Die Arbeit in den Werkstätten kann nun berufsnahe und effektiv erfolgen. Auch die modernst ausgestattete Küche ermöglicht, dass die Jugendlichen praxisnahe arbeiten können.
Während der Berufspraktischen Wochen können die SchülerInnen ihren Wunschberuf kennenlernen und Praxiserfahrung sammeln.
Durch die ausgezeichneten Kontakte zu Wirtschaft und Sozialpartnern bekommen die Jugendlichen zu 90% eine Lehrstelle. Die PTS unternimmt auch Fördermaßnahmen für SchülerInnen, die ihre Lehre mit Matura abschließen wollen.
Die Polytechnische Schule bietet den bestmöglichen Einstieg in den Beruf.
Das Lehrerteam freut sich sehr auf den Unterricht in der neuen Schule und wartet schon mit Spannung auf die Fertigstellung des Neubaues .
Dir. Pennauer bedankt sich auf diesem Wege bei allen Bürgermeistern des Bezirkes Bruck/Leitha für die Errichtung der neuen Schule.

Brigitte Kling, Stadtgemeinde Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16, 2460 Bruck an der Leitha

NMS 1 Bruck/Leitha

NMS Bruck/Leitha II

Die Neue Mittelschule

Die Schule für 10 bis 14-Jährige

Seit dem Schuljahr 2012/13 werden beide Brucker Hauptschulen als Neue Mittelschulen (NMS) geführt.

Der NMS-Lehrplan verbindet die Vorzüge des Lehrplans der AHS-Unterstufe mit einer neuen Lern- und Lehrkultur. Eine an wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtete pädagogische und organisatorische Neugestaltung des Lernens und Lehrens kennzeichnet das pädagogische Profil der Neuen Mittelschule.

Das Lernen der Kinder steht im Mittelpunkt und zwar durch bestmögliche individuelle Förderung bis hin zu persönlichen Spitzenleistungen.

Die NMS bietet wie keine andere Schulform eine breite Palette an Lernangeboten unter einem Dach. Bildungsberatung und Berufsorientierung schaffen eine optimale Basis für die spätere Entscheidung über zukünftige Bildungs- und Berufswege.

So haben unsere Schülerinnen und Schüler genügend Zeit, persönliche Interessen und Begabungen zu entdecken und zu entwickeln und mit dem Abschlusszeugnis werden klare Berechtigungen für den Übertritt in weiterführende Schularten erteilt.

Qualität im Lehren und Lernen – einzigartig in der NMS

Teamteaching in den Hauptgegenständen D, E und M mit LehrerInnen unserer Partnerschulen: HAK Bruck/Leitha, HAK Sacre Coeur und Pannoneum Neusiedl/See. An Stelle von Leistungsgruppen treten innere Differenzierungsmaßnahmen, Individualisierung und ein umfassendes Förderkonzept, um Begabungen aus- und Schwächen abzubauen.

Die Neue Mittelschule Bruck/Leitha bietet den SchülerInnen neben solidem Basiswissen ab der 7. Schulstufe die Möglichkeit einer Vertiefung im sportlichen Bereich, im musisch kreativen oder im sprachlich naturwissenschaftlichen Bereich. Ab dieser Schulstufe erfolgt eine Differenzierung in grundlegende Bildung (entspricht der ehemaligen Hauptschule) und vertiefende Bildung (entspricht dem Gymnasium).

Zusätzliche Angebote: Interessens- und Begabungsförderung, Förderkurse in D, M und E, Maschinschreiben, zusätzliche Stunden für Sport, Informatik in allen Schulstufen, kreatives Gestalten, Berufsorientierung, KET (KET" = „Key English Test") - ein Sprachprojekt zwischen dem Landesschulrat für Niederösterreich und der Universität Cambridge), Nachmittagsbetreuung

Mehrtägige Schulveranstaltungen: Projektwochen, Sommer bzw. Wintersportwochen oder Intensivsprachwochen (Englisch).

Gerne informieren wir Sie über unsere Angebote auch persönlich.

HD Alois Jandl e.h.

HD Mag. Margaretha Roth e.h.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM: Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Rohrau - Tel. 02164/2204, Fax: 02164/2204-4
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Bgm. Herbert Speckl, 2471 Rohrau, Unt. Hauptstr. 4
Hersteller und Herstellungsort: Marktgemeinde Rohrau, 2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1,